

18. März 2011

## SWISS mit solidem Ergebnis von CHF 368 Millionen

Nach einem anspruchsvollen Jahr 2010 erwirtschaftete Swiss International Air Lines (Konzern) einen operativen Gewinn von CHF 368 Mio. (Vorjahr: CHF 146 Mio.) trotz einer Beeinträchtigung des Ergebnisses von CHF 30 Millionen durch die Vulkanaschekrise, einem starken Schweizer Franken und steigenden Treibstoffpreisen. Der Betriebsertrag stieg 2010 gegenüber dem Vorjahr um 9% auf CHF 4 774 Mio. Im vierten Quartal erwirtschaftete die Fluggesellschaft einen operativen Gewinn von CHF 135 Mio. Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft leistete einen bedeutenden Beitrag zum Erfolg und verzeichnete das Jahr hindurch eine konstant starke Leistung.

Mit einem Sitzladefaktor von 82.3% (Vorjahr: 80.1%) erreichte SWISS eine Rekordauslastung in der Geschichte der Airline und der Schweizer Luftfahrt. Mit über 14 Millionen beförderten Passagieren verzeichnete SWISS 2010 zudem einen weiteren Rekord seit der Firmengründung 2002.

„2010 war ein gutes Jahr für SWISS. Wir konnten nach einem schwierigen Jahresauftakt und dem Rückschlag durch die Vulkanaschekrise ein außergewöhnlich starkes zweites Halbjahr verzeichnen“, kommentiert SWISS Chief Executive Officer Harry Hohmeister das Ergebnis. „Zudem zeigt sich, dass sich unsere konsequenten Anstrengungen auf Produktseite und im Kundenservice bewähren.“ Trotz des positiven Resultats betont der SWISS CEO die Bedeutung der unternehmerischen Flexibilität und Kostendisziplin: „Wir dürfen in unserem Kostenmanagement nicht nachlassen, wir müssen uns auf ein generell höheres Volatilitäts-Niveau am Markt einstellen.“ Dies sei einerseits bedingt durch externe Faktoren wie Ölpreis- oder Wechselkursentwicklung, aber auch durch Marktfaktoren, so etwa das immer kurzfristigere und schwieriger zu prognostizierende Buchungsverhalten der Kunden. „Die jüngsten Ereignisse in den Maghreb-Staaten oder die Japankrise führen uns drastisch vor Augen, wie wichtig Flexibilität ist“, sagt Hohmeister.

SWISS hat ihre Kapazitäten 2010 um 4.4% moderat ausgebaut, mit einem Plus von 3.4% in Europa und 4.9% im Interkontinentalbereich. Auf den Langstrecken hat sich die Nachfrage von der Finanzkrise erholt. Die seit Juni neu angeflogene Destination San Francisco hat sich vom ersten Monat an erfolgreich entwickelt: „Wir freuen uns, dass wir ganz offensichtlich einem Kundenbedürfnis entsprechen. Die Auslastung liegt weit über unseren Erwartungen“, sagt CEO Harry Hohmeister.

Auf den Europastrecken haben sich die Durchschnittserträge gegenüber dem Krisenjahr 2009 dagegen nicht erholt, der Wettbewerb hat sich weiter deutlich verschärft. „Das Europageschäft bleibt daher auch im Fokus für weitere Maßnahmen“, so Harry Hohmeister. Für das kommende Jahr zeigt sich der SWISS CEO verhalten optimistisch. „Der Jahresauftakt verlief eher enttäuschend, verlässliche Prognosen werden angesichts der zunehmenden Schwankungen allerdings immer schwieriger“. Der Anspruch müsse jedoch bleiben, das Vorjahresergebnis wieder zu erreichen, so Hohmeister.

„Aufgrund der hohen Volatilität der Märkte besteht eine der wichtigsten Aufgaben darin, unsere gute Kostenstruktur beizubehalten. Flexibilität, Variabilität und Umsetzungsgeschwindigkeit sind der Schlüssel für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung“, sagt auch SWISS Finanzchef Marcel Klaus.

### Schlüsselzahlen aus der Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. – 4. Quartal		4. Quartal		1. – 4. Quartal
	2010	2009	2010	2009	2010 vs. 2009
Betriebsertrag	4 774	4 363	1 244	1 127	+10%
Operatives Ergebnis	368	146	135	33	+152%

## Verkehrszahlen

SWISS beförderte 2010 zum ersten Mal seit ihrer Gründung über 14 Millionen Passagiere in einem Jahr. Insgesamt flogen 14 168 718 Passagiere mit SWISS, was einer Steigerung von 2.8% im Vergleich zum Vorjahr entspricht (2009: 13 783 632). Das erhöhte Angebot (plus 4.4% angebotene Sitzkilometer) konnte voll am Markt abgesetzt werden. Mit einem Sitzladefaktor von insgesamt 82.3% gelang SWISS zudem die höchste durchschnittliche Flugauslastung in der Schweizer Airline-Geschichte. Die Anzahl der durchgeführten Flüge erhöhte sich moderat um 3.6% auf 141 405 Flüge im Jahr 2010. Am 19. Oktober konnte SWISS ihren 100 Millionsten Fluggast in ihrer Firmengeschichte an Bord begrüßen.

Auf den Interkontinentalstrecken konnte SWISS den Sitzladefaktor (SLF) von 83.2% in 2009 auf sehr hohe 86.8% in 2010 steigern. Der Absatz an verkauften Sitzkilometern (RPK) erhöhte sich um 9.5% bei einer um 4.9% erhöhten Kapazität an Sitzkilometern (ASK). Im Europageschäft lag das Angebot an Sitzkilometern (ASK) 3.4% über dem Vorjahr. Der Absatz an verkauften Sitzkilometern wurde um 2.6% gesteigert. Der SLF blieb praktisch unverändert bei 73.5%.

Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft entwickelte sich sehr positiv und verzeichnete über das Gesamtjahr einen um 12.2 Prozentpunkte höheren volumenmässigen Frachtladefaktor (82.9% im Vergleich zu 70.7% im Vorjahr).

	1. – 4. Quartal		4. Quartal		1. – 4. Quartal
	2010	2009	2010	2009	2010 vs. 2009
SLF Europa	73.5%	74.1%	73.0%	73.0%	-0.6%-Pkt
SLF Interkontinental	86.8%	83.2%	86.7%	87.8%	+3.6%-Pkt
SLF Total	82.3%	80.1%	82.2%	82.6%	+2.2%-Pkt

Im vierten Quartal baute die Airline ihr Angebot insgesamt um 9.5% aus, in Europa um 1.2%, im Interkontinental-Bereich um 14%. Im vierten Quartal sind 3.59 Mio. Gäste mit SWISS geflogen. Das sind 2.1% mehr als im vierten Quartal 2009. Der volumenmässige Frachtladefaktor lag im vierten Quartal 2010 mit 82.8% um 0.9 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

## SWISS in Deutschland

**SWISS von Kunden ausgezeichnet:** Auch 2010 hat SWISS mehrfach Preise für ihre hohe Qualität gewonnen. So wurde die Schweizer Fluggesellschaft an der diesjährigen Verleihung der Business Traveller Awards mit mehreren Auszeichnungen geehrt. In der Kategorie „Beste Fluggesellschaft für Flüge nach Nord- und Südamerika“ belegt die Schweizer Fluggesellschaft den ersten Platz und erhält zusätzlich den Preis für die „Beste Business Class“ auf diesen Strecken. Bestnoten gab es für SWISS außerdem für ihre Europaflüge: bereits zum fünften Mal in Folge erhielt SWISS den Award als „Beste Fluggesellschaft im Europaverkehr“.

Der Flughafen Zürich, Drehkreuz der Schweizer Fluggesellschaft, wurde in diesem Jahr ebenfalls wieder ausgezeichnet: als bester Umsteigeflughafen Europas.

**Investitionen in Produkt und Streckennetz:** In diesem Frühjahr wird mit dem zehnten Airbus 330-300 die Umrüstung der A330-Flotte abgeschlossen. Bis Mitte 2011 wird zudem die A340 Flotte vollständig mit der neuen SWISS Business Class ausgerüstet sein. Damit wird die gesamte Langstreckenflotte in der Business Class auf dem modernsten Stand und die A330-300 Flotte zudem mit der neusten First Class ausgestattet sein. Ab 2012 folgen weitere fünf Airbus A330-300. Auch im Europaverkehr investiert SWISS deutlich in ihre Flotte: Ab 2012 folgen je zwei A320 und A321. Ab 2014 ersetzt SWISS außerdem die gesamte Avro RJ-Flotte durch dreißig Flugzeuge der neu entwickelten, umweltfreundlicheren und bedeutend leiseren CSeries von Bombardier.

**Aus dem Streckennetz:** SWISS investiert weiter in das Flugangebot ab Deutschland. Mit Beginn des Sommerflugplans 2011 (ab 27. März) fliegt SWISS von Hamburg nach Basel neu bis zu zweimal täglich, was nahezu einer Verdoppelung des Angebots entspricht. Zusätzlich verfügen SWISS Kunden ab Bremen im Sommerflugplan über ein erweitertes Angebot nach Zürich und an die weltweiten SWISS Ziele dank einer Erhöhung der wöchentlichen Frequenzen von 11 auf 13. Insgesamt bietet SWISS im Sommerflugplan 256 wöchentliche Flüge in die Schweiz mit Anschluss an das weltweite SWISS Streckennetz an. Die Flugzeiten ab Deutschland werden kontinuierlich überprüft und angepasst, um den Fluggästen zeitsparende

Umsteigeverbindungen auf das Langstreckennetz und weitere Europaflüge zu bieten. Mit Umsteigezeiten von lediglich 40 Minuten am SWISS Hub Zürich sind so zum Beispiel Destinationen wie Schanghai, New York oder San Francisco bequem erreichbar. San Francisco ist dank einem Ausbau des Angebots neu täglich mit SWISS erreichbar. Dank der engen Zusammenarbeit mit Edelweiss Air, einem Unternehmen der SWISS Gruppe, stehen auch diesen Sommer diverse Urlaubsziele auf dem SWISS Flugplan.

**Neues Management in Deutschland:** Neu ist Iris Malich für SWISS in Deutschland verantwortlich. Nach neunjähriger Tätigkeit in der Zentrale von SWISS wechselte sie zum 1. März in die Vertriebsorganisation in Deutschland. Sie führt ein Team von aktuell 20 Mitarbeitern aus den Bereichen Verkauf, Marketing und Pricing. Ihr Vorgänger Jochen Leibfritz wechselte zu Swiss WorldCargo und verantwortet neu das Geschäft der Frachteinheit von SWISS in Deutschland.

### **Swiss International Air Lines**

SWISS ist die nationale Fluggesellschaft der Schweiz und bedient ab zehn deutschen Flughäfen via Zürich (Drehkreuz) und den beiden Landesflughäfen Basel und Genf weltweit über 70 Destinationen mit einer Flotte von 89 Flugzeugen. Sie ist Teil des Lufthansa-Konzerns und Mitglied der Star Alliance, des weltweit größten Netzwerkes von Fluglinien. Mit ihren Werten „persönlicher Betreuung“, „Qualität bis ins Detail“ und der typischen Schweizer Gastfreundschaft wird SWISS auch in Zukunft dafür sorgen, dass sich ihre Passagiere „wie Zuhause“ fühlen.

### **SWISS Media Relations**

–

Swiss International Air Lines Ltd.  
Market Communication Europe  
Tel.: +49 69 696 44277  
media.deutschland@swiss.com  
SWISS.COM